

Die Zwillingsschwestern Tabea (l.) und Petra Lämmchen möchten unter dem Namen Twinfinity – eine Mischung aus Twin (Zwilling) und Infinity (Unendlichkeit) – als Sängerinnen durchstarten.



Twinfinity

«Es braucht halt etwas Mut und Wagnis von uns»

Seit ihrer Kindheit singen Tabea und Petra auf professionellem Niveau. Doch nie unter eigenem Namen. Das soll sich nun ändern! Für diesen **Traum** geben die Zwillinge alles.

Von Simone Matthieu (Text) und Rolf Neeser (Fotos)

Nein, sie wollen ihre Lederjacken auch bei 30 Grad im Schatten nicht ausziehen. Die Rockerkluft gehört zu ihrem Konzept, von dem sich Tabea und Petra Lämmchen viel versprechen und völlig überzeugt sind – weil

es so was bisher noch nicht gab: singende Zwillingsschwestern!

Begonnen hat alles im Kinderchor im Stadttheater Bern, wo die heute 36-Jährigen vom Intendanten sehr gefördert wurden, wie Tabea erzählt. «Wir sangen immer zweistimmig, da unsere Stimmen verschiedene Farben haben.» Sonst seien sie aber die klassi-

schen eineiigen Zwillinge: «Wir verstehen uns ohne Worte – nur mit Gesten und Mimik.»

Die GlücksPost trifft die Bernerinnen in Sugiez FR. Hier verbringen sie seit ihrer Kindheit Campingferien mit der Familie. Von ihrem Vater hätten sie ihr musikalisches Können in die Wiege gelegt bekommen, verrät Petra. Und von der Mutter das Organisationstalent und eine gewisse Kühnheit: Als ihnen einmal Atilla Sereftug über den Weg lief, war es Mama Lämmchen, die ihre Töchter anstiftete, sich dem Star-Songwriter (u.a. Céline Dion) vorzustellen.

«Wir managen uns selbst, machen alles allein», sagt Tabea. So haben sich die Schwestern bei diversen Medien gemeldet, um auf sich aufmerksam zu machen. «Es braucht halt etwas Mut und Wagnis.» Petra fügt an: «Man darf nicht aufgeben.»

Durch einen Kollegen lernten sie den österreichischen Produzenten Hubert Molander (Beatrice Egli, DJ Ötzi, Thomas Anders u. a.) kennen. Er produzierte ihre dritte Single «Feuer am Dach», die eben erschienen ist. Wie die beiden Vorgänger-Singles tönt das Lied nach Schlager. Twinfinity sind aber offen in Sachen Musikstil: «Wir können uns Mundart genauso vorstellen wie etwas Richtung Country, Rock und Pop. Unser Traum ist, das professionell zu machen», sagt Tabea und schwärmt: «So ein Song wie «Paradise City» von Guns 'n' Roses wäre super.» Petra holt die Schwester zurück auf den Boden: «Jetzt aber nicht gleich übertreiben.» Doch selbstverständlich wünscht sie sich dasselbe. Mehr über Twinfinity: www.twinfinity.ch. 🌟



«Uns findet man eher in einer Männerrunde mit Bier als mit Prosecco»: Die Schwestern prostern sich zu.



Wenn irgendwo Musik läuft, sind Tabea und Petra nicht mehr zu halten: «Dann können wir nicht stillsitzen.»